

¹A Prayer of David. Hear the right, O LORD, attend unto my cry, give ear unto my prayer, that goeth not out of feigned lips.²Let my sentence come forth from thy presence; let thine eyes behold the things that are equal.³Thou hast proved mine heart; thou hast visited me in the night; thou hast tried me, and shalt find nothing; I am purposed that my mouth shall not transgress.⁴Concerning the works of men, by the word of thy lips I have kept me from the paths of the destroyer.⁵Hold up my goings in thy paths, that my footsteps slip not.⁶I have called upon thee, for thou wilt hear me, O God: incline thine ear unto me, and hear my speech.⁷Shew thy marvellous lovingkindness, O thou that savest by thy right hand them which put their trust in thee from those that rise up against them.⁸Keep me as the apple of the eye, hide me under the shadow of thy wings,⁹From the wicked that oppress me, from my deadly enemies, who compass me about.¹⁰They are inclosed in their own fat: with their mouth they speak proudly.¹¹They have now compassed us in our steps: they have set their eyes bowing down to the earth;¹²Like as a lion that is greedy of his prey, and as it were a young lion lurking in secret places.¹³Arise, O LORD, disappoint him, cast him down: deliver my soul from the wicked, which is thy sword:¹⁴From men which are thy hand, O LORD, from men of the world, which have their portion in this life, and whose belly thou fillest with thy hid treasure : they are full of children, and leave the rest of their substance to their babes.¹⁵As for me, I will behold thy face in righteousness: I shall be satisfied, when I

¹Ein Gebet Davids. HERR, erhöere die Gerechtigkeit, merke auf mein Schreien; vernimm mein Gebet, das nicht aus falschem Munde geht.²Sprich du in meiner Sache und schaue du aufs Recht.³Du prüfst mein Herz und siehst nach ihm des Nachts und läuterst mich, und findest nichts. Ich habe mir vorgesetzt, daß mein Mund nicht soll übertreten.⁴Ich bewahre mich in dem Wort deiner Lippen vor Menschenwerk, vor dem Wege des Mörders.⁵Erhalte meinen Gang auf deinen Fußsteigen, daß meine Tritte nicht gleiten.⁶Ich rufe zu dir, daß du, Gott, wolltest mich erhören; neige deine Ohren zu mir, höre meine Rede.⁷Beweise deine wunderbare Güte, du Heiland derer, die dir vertrauen, wider die, so sich gegen deine rechte Hand setzen.⁸Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel⁹vor den Gottlosen, die mich verstören, vor meinen Feinden, die um und um nach meiner Seele stehen.¹⁰Ihr Herz schließen sie zu; mit ihrem Munde reden sie stolz.¹¹Wo wir gehen, so umgeben sie uns; ihre Augen richten sie dahin, daß sie uns zur Erde stürzen;¹²gleichwie ein Löwe, der des Raubes begehrt, wie ein junger Löwe, der in der Höhle sitzt.¹³HERR, mache dich auf, überwältige ihn und demütige ihn, errette meine Seele von dem Gottlosen mit deinem Schwert,¹⁴von den Leuten mit deiner Hand, HERR, von den Leuten dieser Welt, welche ihr Teil haben in ihrem Leben, welchen du den Bauch füllst mit deinem Schatz, die da Söhne die Fülle haben und lassen ihr übriges ihren Kindern.¹⁵Ich aber will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit; ich

awake, with thy likeness.

will satt werden, wenn ich erwache, an
deinem Bilde.